

So helfen Sie mit

Die Umsetzung von Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektionen hat im Pius-Hospital Oldenburg einen großen Stellenwert. Das Institut für Krankenhaushygiene schult regelmäßig alle Berufsgruppen und stellt durch unterschiedlichste Tätigkeiten ein hohes Niveau hygienischer Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher. Seit 2008 beteiligt sich das Pius-Hospital zudem aktiv an der „Aktion Saubere Hände“.

Wir möchten Ihnen mit all diesen Bemühungen den größtmöglichen Schutz vor Infektionen im Krankenhaus bieten. Sollten Sie dennoch einmal Grund zur Beanstandung haben oder sollten sich spezielle Fragen ergeben, so scheuen Sie sich nicht, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzusprechen. Es ist Ihr gutes Recht, uns zu fragen.

Wir nehmen Ihre Fragen und Anmerkungen zum Thema Händedesinfektion gern auf und werden uns um eine Lösung kümmern. Dieses Versprechen ist uns wichtig.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hygienefachkräfte

Jutta Tscheschel
Helmut Holthaus
Georgstraße 12
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 229-2105
Fax: 0441 229-2164
E-Mail: hygiene@pius-hospital.de



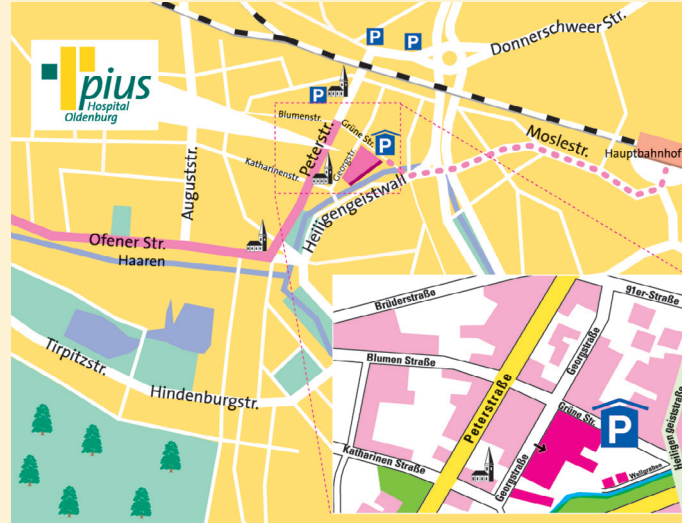
Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

Das Pius-Hospital Oldenburg beteiligt sich an der „Aktion Saubere Hände“ in dem Modul Krankenhäuser.

www.aktion-sauberehaende.de

SO FINDEN SIE UNS:

Kommen Sie aus dem Umland von Oldenburg, fahren Sie auf der Autobahn A 28 bis zur Abfahrt Haarentor. Von dort auf der Ofener Straße in Richtung Stadtmitte. Kommen Sie aus Oldenburg, zeigt Ihnen der Plan die Lage des Pius-Hospitals.



All Flyer Händedesinfektion 2.500 1.09.2015



Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Pius-Hospital
Institut für Krankenhaushygiene Oldenburg
Institutsdirektor: Dr. med. Jörg Herrmann
Georgstraße 12
26121 Oldenburg
E-Mail: hygiene@pius-hospital.de
www.pius-hospital.de



HÄNDEDESINFEKTION TIPPS ZUR KORREKTEN HÄNDEHYGIENE



Händedesinfektion

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Besucher,

unsere Hände gehören zu den effektivsten „Instrumenten“, die uns die Natur zur Bewältigung von vielfältigen Aufgaben zur Verfügung stellt. Leider empfinden nicht nur wir Menschen einen „warmen Händedruck“ als angenehm, auch viele Mikroorganismen schätzen die warme, etwas feuchte und nährstoffreiche Umgebung an unseren Händen. Bis zu 80 Prozent aller Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen. Viren, Bakterien oder Pilze werden im wahren Sinn des Wortes von Hand zu Hand gereicht.

In allen medizinischen Einrichtungen – also auch im Pius-Hospital Oldenburg – ist eine sorgfältige Händedesinfektion das A und O, um die Übertragung von Mikroorganismen tunlichst zu vermeiden und damit besonders Patientinnen und Patienten vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Seit 2008 nimmt das Pius-Hospital Oldenburg an der „Aktion Saubere Hände“ teil, an der sich inzwischen deutschlandweit über 800 Krankenhäuser beteiligen.

Im Rahmen dieser Kampagne möchten wir Ihnen mit diesem Informationsflyer ein paar nützliche Tipps geben, damit Sie sich bei uns im Pius und zu Hause gut vor Infektionen schützen können. Zudem können Sie bei Beherzigung der Ratschläge auch andere – vor allem immungeschwächte – Menschen vor einer Infektion schützen.

Herzliche Grüße
Ihr



Dr. Jörg Herrmann
Direktor des Institutes für Krankenhaushygiene

Händehygiene im Krankenhaus

Im Krankenhaus und bei ambulanten medizinischen Behandlungen gelten besondere Regeln.



Foto: Bode Chemie GmbH

Wie funktioniert Händedesinfektion?

Den Spender für das Händedesinfektionsmittel sollten Sie mit dem Ellenbogen bedienen. Geben Sie mind. 3 ml (= 2 Pumpenhübe) Händedesinfektionsmittel in die trockene hohle Hand und verreiben Sie das Mittel gründlich in die Handflächen. Achten Sie darauf, dass Sie alle Handoberflächen dabei gründlich einreiben – besonderes Augenmerk sollten Sie auf den Daumen, die Fingerkuppen und die Fingerzwischenräume legen. Die Einwirkzeit für das Händedesinfektionsmittel beträgt 30 Sekunden. Das bedeutet, dass Sie während der gesamten Einwirkzeit Ihre Hände mit dem Präparat gründlich einreiben müssen!

Händedesinfektion bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind darauf geschult, vor Arbeitsbeginn und am Ende des Arbeitstages die Hände zu waschen. Bei pflegerischen und ärztlichen Tätigkeiten werden die Hände bevorzugt desinfiziert und nicht gewaschen. Wasser und Seife gewährleisten keine ausreichende Wirksamkeit gegen die Krankheitserreger, die bei der medizinischen Versorgung eine besonders wichtige Rolle spielen. Zudem ist die Händedesinfektion besser hautverträglich als häufiges Händewaschen.

Händehygiene bei Patientinnen, Patienten sowie Besuchern

Für Patienten und Besucher ist im Krankenhaus in den meisten Fällen das Händewaschen mit Wasser und Seife ausreichend. Es kann jedoch notwendig sein, sich die Hände zu desinfizieren, etwa wenn spezielle (z.B. multiresistente) Erreger nachgewiesen wurden oder ein Patient besonders infektionsgefährdet ist. Dann werden Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgeklärt und eingewiesen. Zu Hause reichen in der Regel das Händewaschen und die Benutzung sauberer Handtücher.

So ist es richtig

2-3 ml Händedesinfektionsmittel aus dem Wandspender entnehmen und gemäß der 6 Schritte in die trockenen Hände einreiben. Hierbei gehen Sie bitte wie folgt vor:



Schritt 1

► Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke



Schritt 2

► Rechte Handfläche über linkem Handrücken – und umgekehrt



Schritt 3

► Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



Schritt 4

► Außenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen



Schritt 5

► Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt



Schritt 6

► Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt

Die Hände sollen über die gesamte Anwendungsdauer von 30 Sekunden mit dem Präparat feucht gehalten werden.

Fotos (7): Schülke&Mayr